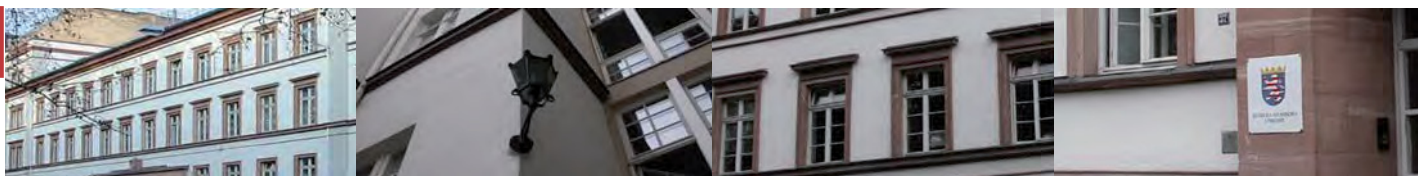


Statistische Berichte



Kennziffer: E IV 1, E IV 2 mit E IV 3 - m 06/18

September 2018

Energieversorgung in Hessen im Juni 2018

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Lentz 0611 3802-463

Hr. Pfennig 0611 3802-407

Hr. Wehnert 0611 3802-477

E-Mail energie@statistik.hessen.de

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Abkürzungen	5
Grafiken	
Abb. 1: Entwicklung der Nettostromerzeugung in Hessen	6
Abb. 2: Zu- bzw. Abnahme der Nettostromerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 3: Entwicklung der Nettowärmeerzeugung in Hessen	6
Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme der Nettowärmeerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Juni 2018 nach Art der Energieträger	7
Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Juni 2018 nach Abnehmergruppen	7
Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Juni 2018 nach fachlichen Betriebsteilen	7
Tabellenteil	
1. Elektrizitätsversorgung in Hessen im Juni 2017 sowie im Mai und Juni 2018	8
2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung in Hessen im Juni 2018	8
3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im Juni 2017 sowie im Mai und Juni 2018	9
4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im Juni 2017 sowie im Mai und Juni 2018 nach Energieträgern und Art der Erzeugung	10
5. Abgabe von Wärme in Hessen im Mai und Juni 2018 nach Abnehmergruppen	11
6. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003 und 2010 bis 2016	11
7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Juni 2017 sowie im Mai und Juni 2018	12
8. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2017 und 2018 nach Wirtschaftszweigen	12

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die monatlichen Ergebnisse verschiedener Statistiken über die Energiewirtschaft in Hessen.

Zum Wirtschaftszweig gehören, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, Unternehmen und Betriebe, die Energie erzeugen bzw. beschaffen bzw. andere damit versorgen. Es werden die Daten folgender Bundesstatistiken dargestellt:

- Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung,
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung,
- Erhebung über die Stromeinspeisung bei den Netzbetreibern.

In der Energieversorgung vollzogen sich in den letzten Jahren tiefgreifende Strukturveränderungen. So waren seit dem Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowohl bei den überregionalen, als auch bei den Regional-, Areal- und Lokalversorgern Umstrukturierungen zu beobachten. Außerdem treten neue Marktteilnehmer auf. Mit dem neuen Energiestatistikgesetz wurde auch eine Reihe von Merkmalen, z. B. zur Kraft-Wärme-Kopplung, ergänzt.

Rechtsgrundlage

Der Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 des Gesetzes vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist (245). Rechtsgrundlage für den Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung ist das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 6. März 2017 (BGBl. I S. 392) (1065). Beide Gesetze stehen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen, einschl. tätiger Inhaber bzw. Mitinhaber und mithelfender Familienangehöriger sowie Leiharbeitnehmer. Die Angaben zu den Arbeitern schließen gewerblich Auszubildende, die zu den Angestellten schließen kaufmännische Auszubildende ein. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Versorgungsbereichen erfolgt entsprechend der fachlichen Betriebsteile.

Betrieb

Der Betrieb ist die örtliche getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.). Er ist in der Regel rechtlich nicht selbstständig.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Zulagen, Zuschläge, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen sowie gezahlte Beiträge an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer. Außerdem zählen dazu die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen.

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeit erzeugte elektrische Arbeit, die sich als Produkt aus Leistung und Zeit errechnet. Die Bruttostromerzeugung eines Kraftwerkes wird an den Generatorklemmen gemessen.

Eigenverbrauch

Beim Kraftwerkseigenverbrauch (Strom) handelt es sich um die elektrische Arbeit, die für die Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen benötigt wird, z. B. zum Antrieb von Pumpen für Kühl- und Speisewasser, für die Rauchgasentgiftung oder für Filteranlagen. Der Eigenverbrauch (Wärme) wird analog abgegrenzt.

Elektrische Arbeit

Die elektrische Arbeit ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte, übertragene, gelieferte, bezogene oder verbrauchte elektrische Energie. Grundeinheit ist die Wattstunde (Wh).

Elektrische Leistung

Die elektrische Leistung ist der Quotient aus der Arbeit und der Zeit, in der die Arbeit verrichtet wird.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle, Kernbrennstoff oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen

Energieversorgungsunternehmen

Als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten im Sinne des Energiewirtschaftsrechts, unabhängig von der Rechtsform, alle Unternehmen und Betriebe, die Elektrizität oder Gas erzeugen oder beschaffen und ein Netz für die allgemeine Versorgung betreiben. Kraftwerke der Unternehmen und Betriebe der Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Anlagen sonstiger Marktteilnehmer, z. B. Windkraftanlagen privater Betreiber, gehören **nicht** dazu.

Geleistete Arbeitsstunden

Unter geleisteten Arbeitsstunden werden die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger (einschl. Leiharbeitnehmer) erfasst. Einbezogen sind Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Zu KWK-Anlagen zählen Dampfturbinenanlagen (Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (mit Abhitzeessel), Verbrennungsmotoren-Anlagen (Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren oder Ähnliches. Soweit während des Prozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

Kraftwerk

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD-Anlagen), Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Die Erzeugung von Windkraft- und Solaranlagen wird in diesem Bericht nicht dargestellt.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs.

Pumpstromverbrauch

Die Pumpspeicherkraftwerke verbrauchen Pumpstrom. Das ist die elektrische Arbeit, die für den Antrieb der hauptsächlich nachts (bei niedrigen Stromtarifen) betriebenen Pumpen eingesetzt wird, mit denen das Wasser aus dem Unterspeichersee in den Oberspeichersee befördert wird.

Strombezug

Die Einspeisung von elektrischer Energie in das allgemeine Versorgungsnetz erfolgt durch Energieversorgungsunternehmen, Industriekraftwerke (überschüssige Kapazitäten), durch Erzeuger regenerativer Energie (aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Solarenergie u. a.) oder durch Blockheizkraftwerke.

Stromabgabe an das allgemeine Versorgungsnetz

Die Abgabe aus Erzeugung an das allgemeine Versorgungsnetz ergibt sich aus der Summe von Nettostromerzeugung und Einspeisung, abzüglich Pumpstromverbrauch.

Ungekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung

Bei der Strom- und Wärmeerzeugung in sogenannten ungekoppelten Prozessen handelt es sich um die Erzeugung außerhalb von KWK-Prozessen. Sie findet z. B. in Kondensationsmaschinen, in Wasserkraftwerken oder Windkraftanlagen statt.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Verfügbare Leistung

Die verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf die technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung. Sie wird am 3. Mittwoch des jeweiligen Monats festgestellt.

Versorgungsbereiche

Die Versorgungsbereiche entsprechen den jeweiligen fachlichen Betriebsteilen. Dabei handelt es sich um Teile des Betriebes, in denen jeweils nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit, z. B. Versorgung mit Elektrizität, ausgeübt wird. Die Abgrenzung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

Wärmeerzeugung

Die Wärmeerzeugung umfasst die an einen Wärmeträger übertragene Wärmemenge einschl. der Verluste und des Eigenverbrauchs bei der Wärmeerzeugung. Dabei ist unter Wärmemenge die erzeugte, transportierte, gelieferte, bezogene oder verbrauchte thermische Energie zu verstehen.

Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1000 MJ)
TJ	Terajoule (10^{12} J oder 1000 GJ)
PJ	Petajoule (10^{15} J oder 1000 TJ)
MW	Megawatt (10^6 W oder 1000 kW)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1000 kWh)
GWh	Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1000 MWh)
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen
GuD	Gas und Dampf
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung

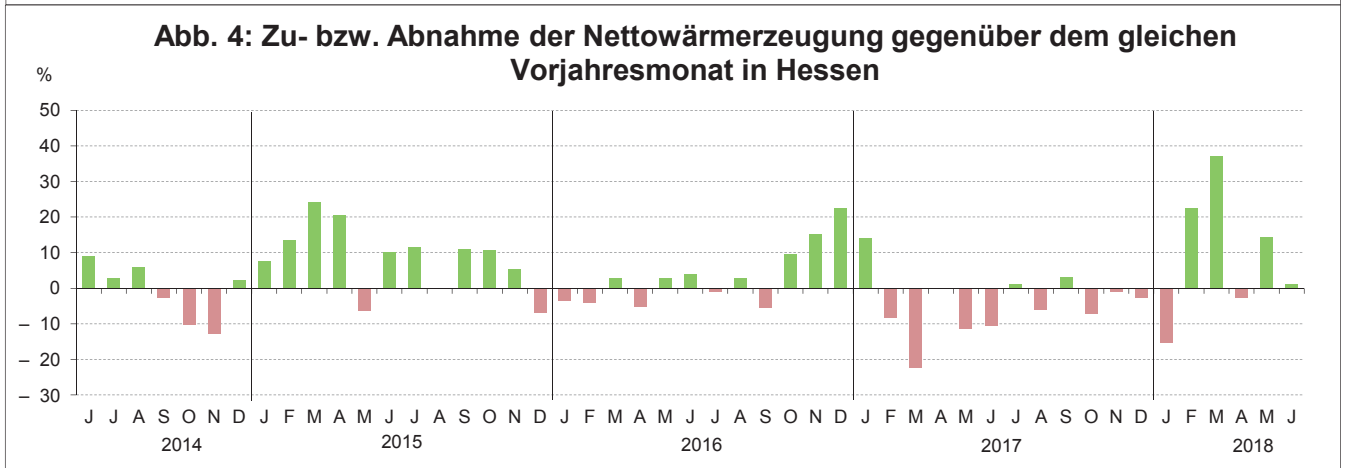
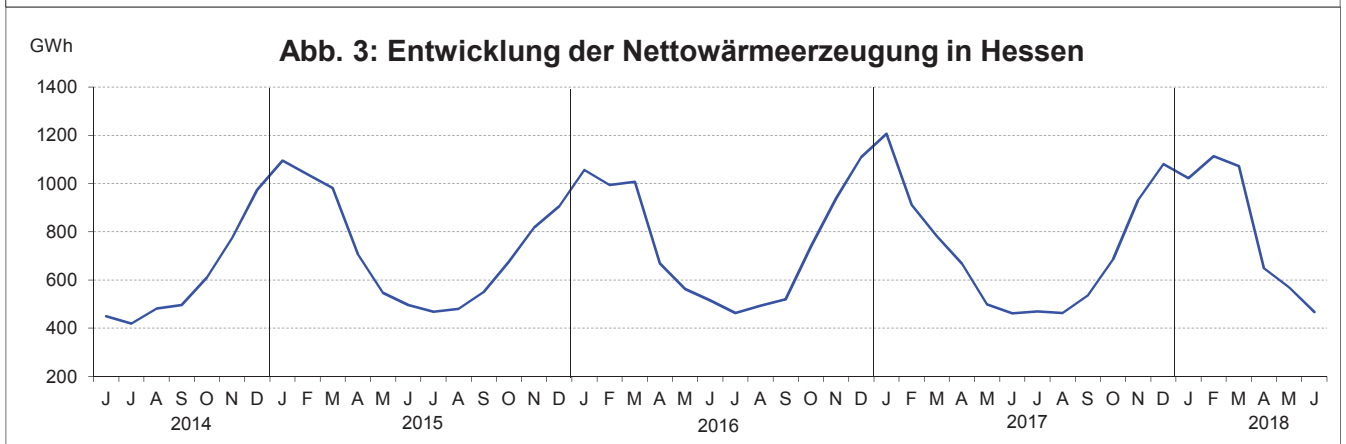
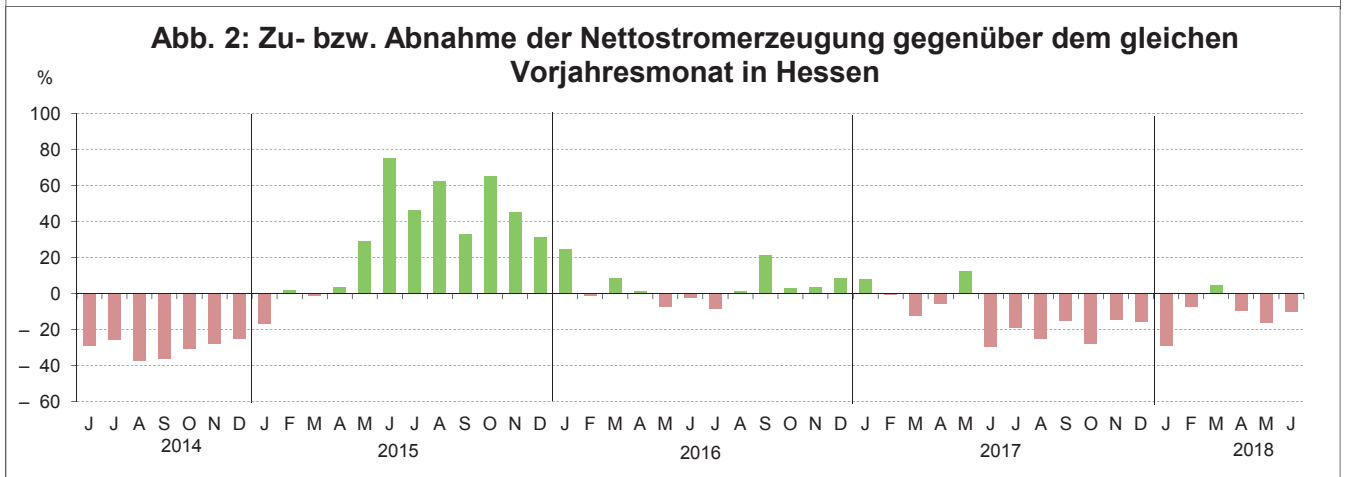
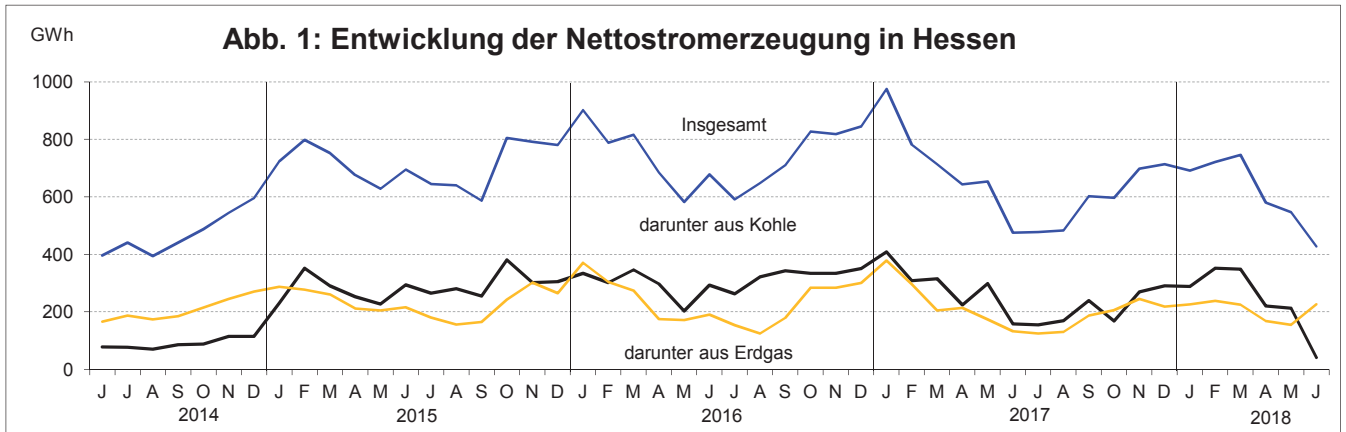
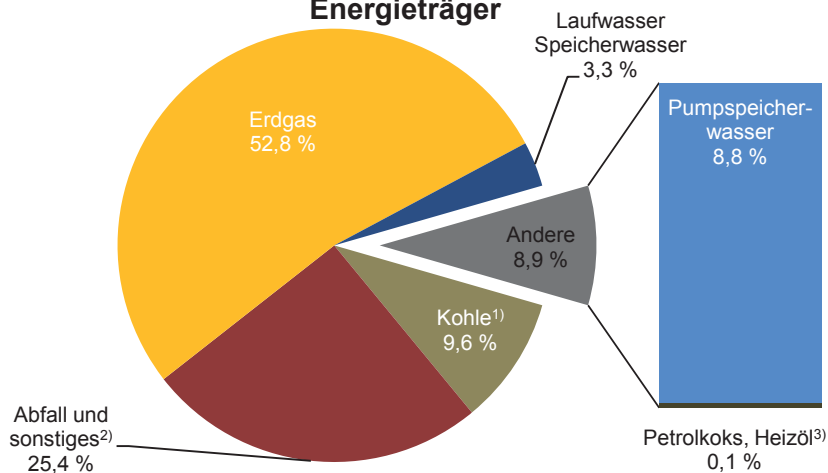


Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Juni 2018 nach Art der Energieträger



1) Steinkohle und Braunkohle. — 2) Geothermie, feste biogene Stoffe, flüssige biogene Stoffe, Biogas, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm und sonst. erneuerbare Energien. — 3) Einschl. anderer Mineralölprodukte.

Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Juni 2018 nach Abnehmergruppen (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

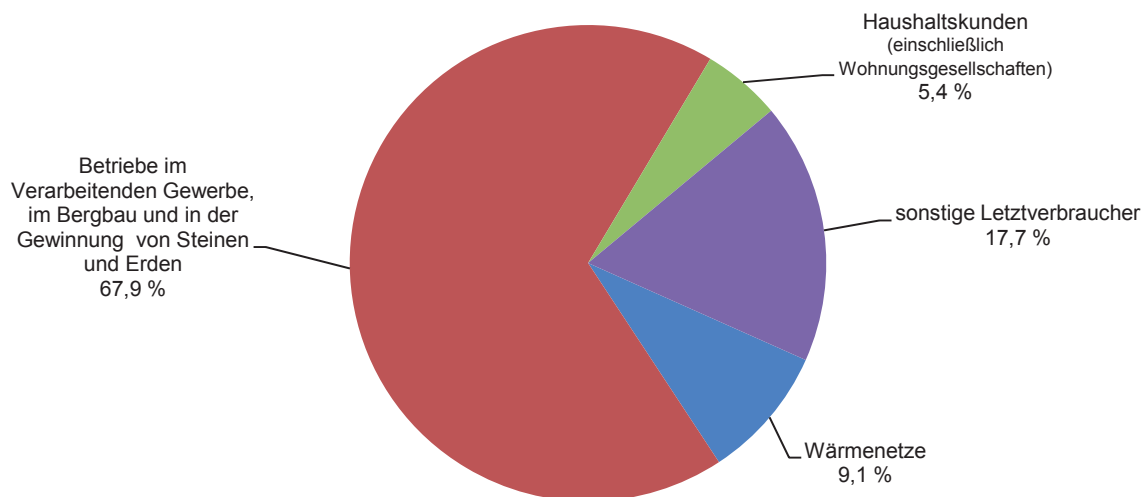
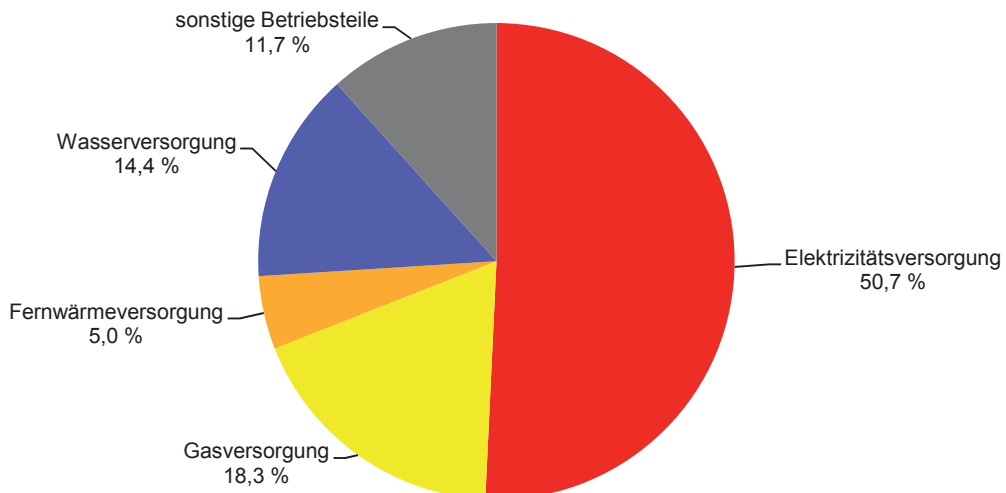


Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Juni 2018 nach fachlichen Betriebsteilen



1. Elektrizitätserzeugung in Hessen im Juni 2017 sowie im Mai und Juni 2018

Art der Angabe	Juni 2017 ⁵⁾	Mai 2018 ⁶⁾	Juni 2018 ⁶⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
				Vormonat	Vorjahresmonat	2017 ⁵⁾	2018 ⁶⁾	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	527 010	604 196	467 409	– 22,6	– 11,3	4 633 653	4 069 740	– 12,2
davon aus								
Wasserkraft	84 131	52 417	51 987	– 0,8	– 38,2	511 327	307 027	– 40,0
Wärmekraft	442 879	551 779	415 422	– 24,7	– 6,2	4 122 326	3 762 713	– 8,7
Eigenverbrauch	51 285	57 752	39 716	– 31,2	– 22,6	391 063	357 346	– 8,6
Nettostromerzeugung	475 725	546 444	427 693	– 21,7	– 10,1	4 242 590	3 712 394	– 12,5
davon aus								
Wasserkraft	83 447	52 262	51 847	– 0,8	– 37,9	508 772	305 909	– 39,9
darunter aus								
Laufwasser, Speicherwasser	13 918	12 733	14 314	12,4	2,8	76 968	91 202	18,5
Pumpspeicher	69 529	39 529	37 533	– 5,0	– 46,0	431 805	214 707	– 50,3
Wärmekraft	392 278	494 182	375 846	– 23,9	– 4,2	3 733 818	3 406 485	– 8,8
darunter aus								
Steinkohle	158 289	211 898	40 702	– 80,8	– 74,3	1 663 727	1 418 518	– 14,7
Braunkohle	201	266	324	21,8	61,2	39 485	42 851	8,5
Erdgas ¹⁾	132 190	154 226	225 794	46,4	70,8	1 407 431	1 235 824	– 12,2
Dieselkraftstoff, Heizöl ²⁾	1 188	1 422	524	– 63,2	– 55,9	7 626	7 483	– 1,9
Abfall (Hausmüll, Industrie) ³⁾	63 417	79 281	63 684	– 19,7	0,4	363 702	389 341	7,0
anderen Erneuerbaren ⁴⁾	36 993	47 088	44 818	– 4,8	21,2	251 847	312 469	24,1

1) Einschl. sonstiger Gase. — 2) Einschl. anderer Mineralölprodukte. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Feste biogene Stoffe, Biogas, Deponiegas und Sonstige. — 5) Endgültige Ergebnisse. — 6) Vorläufige Ergebnisse.

2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Hessen im Juni 2018

Art der Angabe	Insgesamt	darunter KWK		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		Anteil der KWK
				Insgesamt	darunter KWK	
	MWh		%	MWh		%
Nettostromerzeugung ¹⁾	375 846	190 299	50,6	3 406 485	1 818 815	53,4
davon aus						
Kohle	41 026	18 696	45,6	1 461 369	387 328	26,5
Erdgas	225 794	130 326	57,7	1 235 824	1 083 983	87,7
sonstiger Wärmekraft	109 026	41 277	37,9	709 292	347 504	49,0
Nettowärmeerzeugung	466 030	411 934	88,4	4 889 404	4 215 982	86,2
davon aus						
Kohle	111 748	110 299	98,7	1 259 536	1 206 790	95,8
Erdgas	224 313	189 589	84,5	2 132 977	1 753 900	82,2
sonstiger Wärmekraft	129 969	112 046	86,2	1 496 891	1 255 292	83,9

1) Aus Wärmekraft.

3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im Juni 2017 sowie im Mai und Juni 2018

Art der Angabe	Juni 2017 ³⁾	Mai 2018 ⁴⁾	Juni 2018 ⁴⁾	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
				Vor-monat	Vor-jahres-monat	2017 ³⁾	2018 ⁴⁾	Zu- bzw. Abnahme (-)
	MWh			%		MWh		%
Bruttoerzeugung	527 010	604 196	467 409	- 22,6	- 11,3	4 633 653	4 069 740	- 12,2
Eigenverbrauch	51 285	57 752	39 716	- 31,2	- 22,6	391 063	357 346	- 8,6
Nettoerzeugung	475 725	546 444	427 693	- 21,7	- 10,1	4 242 590	3 712 394	- 12,5
Stromeinspeisung	.	1 866 264	1 711 073	- 8,3	.	.	11 451 758	.
Bezug aus dem Inland ¹⁾ (einschl. Durchleitungen)	4 196 672	2 378 709	2 477 605	4,2	- 41,0	27 012 982	15 521 437	- 42,5
Bezug aus dem Ausland	11 299	14 009	14 754	5,3	30,6	71 953	64 147	- 10,8
Strombezug und -einspeisung insgesamt	4 207 971	4 258 983	4 203 431	- 1,3	- 0,1	27 084 935	27 037 342	- 0,2
Abgabe/Ausspeisung an alle Marktteilnehmer im Inland	4 080 096	4 120 788	4 054 825	- 1,6	- 0,6	26 084 122	26 045 648	- 0,1
darunter: an Letztverbraucher	3 402 731	3 428 519	3 327 831	- 2,9	- 2,2	21 970 488	21 613 331	- 1,6
Abgabe an das Ausland	10 394	14 968	13 885	- 7,2	33,6	79 847	108 960	36,5
Stromabgabe und -ausspeisung insgesamt	4 090 490	4 135 757	4 068 711	- 1,6	- 0,5	26 163 969	26 154 608	- 0,0
Zum Laden von Speichern aufgewendete Elektrizität	.	60 915	56 984	- 6,5	.	.	328 009	.
darunter Pumparbeit	102 475	60 915	56 984	- 6,5	- 44,4	637 281	328 009	- 48,5
Stromverbrauch (einschl. Verluste)	490 731	608 754	505 429	- 17,0	3,0	4 526 276	4 267 119	- 5,7
Netzverluste	117 481	123 226	134 721	9,3	14,7	920 966	882 734	- 4,2
Nettostromverbrauch ²⁾	373 250	485 528	370 709	- 23,6	- 0,7	3 605 309	3 384 385	- 6,1

1) Bis 2017 einschl. Stromeinspeisung. — 2) Der Nettostromverbrauch ist wegen länderübergreifender Aktivitäten der EVU nur noch für Gesamt-Deutschland aussagefähig. — 3) Endgültige Ergebnisse. — 4) Vorläufige Ergebnisse.

4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im Juni 2017 sowie im Mai und Juni 2018 nach Energieträgern und Art der Erzeugung

Energieträger	Mengen- einheit	Juni 2017 ³⁾	Mai 2018 ⁴⁾	Juni 2018 ⁴⁾	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
					Vormonat	Vorjahres- monat	2017 ³⁾	2018 ⁴⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (-)
Kraft-Wärme-Kopplung									
Steinkohlen	t	14 754	26 290	21 021	- 20,0	42,5	217 063	247 355	14,0
Braunkohlen	t	1 476	1 517	1 579	4,1	7,0	68 169	75 768	11,1
Mineralölprodukte	t	199	107	93	- 13,1	- 53,3	5 278	3 576	- 32,3
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	34 537	37 819	35 888	- 5,1	3,9	212 416	245 320	15,5
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	1 765	3 739	3 382	- 9,5	91,6	17 164	30 192	75,9
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	40 458	42 105	37 111	- 11,9	- 8,3	384 291	331 308	- 13,8
Abfall ²⁾	t	85 163	94 698	51 968	- 45,1	- 39,0	529 688	653 634	23,4
ungekoppelte Elektrizitätserzeugung									
Steinkohlen	t	52 520	65 419	9 151	- 86,0	- 82,6	488 295	402 198	- 17,6
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	298	—	X
Mineralölprodukte	t	215	309	110	- 64,4	- 48,7	1 183	1 456	23,1
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	18 674	22 361	22 976	2,8	23,0	117 924	136 359	15,6
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	697	524	504	- 3,8	- 27,6	3 885	3 028	- 22,1
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	1 652	2 672	28 031	X	X	47 839	40 517	- 15,3
Abfall ²⁾	t	67 175	69 886	66 042	- 5,5	- 1,7	394 781	288 216	- 27,0
ungekoppelte Wärmeerzeugung									
Steinkohlen	t	239	1 664	276	- 83,4	15,5	3 890	9 603	146,9
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölprodukte	t	84	218	12	- 94,5	- 85,6	2 535	3 084	21,6
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	7	99	35	- 64,6	X	171	8 461	X
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	181	49	280	471,4	55,0	961	1 308	36,1
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	3 046	2 960	3 975	34,3	30,5	36 540	43 315	18,5
Abfall ²⁾	t	31 616	16 417	14 457	- 11,9	- 54,3	130 654	151 065	15,6
Brennstoffverbrauch insgesamt									
Steinkohlen	t	67 513	93 373	30 448	- 67,4	- 54,9	709 248	659 156	- 7,1
Braunkohlen	t	1 476	1 517	1 579	4,1	7,0	68 467	75 768	10,7
Mineralölprodukte	t	497	634	215	- 66,1	- 56,8	8 997	8 116	- 9,8
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	53 218	60 279	58 899	- 2,3	10,7	330 511	390 140	18,0
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	2 642	4 312	4 166	- 3,4	57,7	22 010	34 528	56,9
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	45 156	47 737	69 117	44,8	53,1	468 670	415 140	- 11,4
Abfall ²⁾	t	183 953	181 001	132 467	- 26,8	- 28,0	1 055 122	1 092 915	3,6

1) Einschl. Deponigas. — 2) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm. — 3) Endgültige Ergebnisse. — 4) Vorläufige Ergebnisse.

5. Abgabe von Wärme in Hessen im Mai und Juni 2018 nach Abnehmergruppen
(Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

Abnehmer	Mai 2018 ¹⁾	Juni 2018 ¹⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber	Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni
			Vormonat	2018 ¹⁾
	MWh		%	MWh

Abgabe von Wärme an

Wärmenetze	84 487	41 199	– 51,2	863 261
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden	349 895	308 467	– 11,8	2 300 304
Haushaltskunden (einschließlich Wohnungsgesellschaften)	34 851	24 390	– 30,0	339 534
sonstige Letztverbraucher	99 219	80 557	– 18,8	1 223 569
Letztverbraucher (direkt)	483 965	413 414	– 14,6	3 863 408
Inland (insgesamt)	568 452	454 613	– 20,0	4 726 669

1) Vorläufige Ergebnisse.

6. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003 und 2010 bis 2016
(Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und sonstige Marktteilnehmer in Mill. kWh)

Energieträger	2003	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ⁵⁾
Insgesamt	1 116,2	3 209,4	3 802,5	4 336,5	4 820,7	5 285,9	6 144,6	6 282,2
davon								
Wasserkraft ¹⁾	291,4	526,8	349,9	318,9	392,1	295,9	297,9	315,6
Windkraft	367,5	648,3	883,3	1 028,1	1 225,6	1 428,9	2 105,2	2 204,1
Photovoltaik ²⁾	19,6	614,3	973,5	1 261,6	1 393,8	1 520,3	1 631,3	1 590,8
Deponiegas	109,1	74,0	71,8	51,0	43,0	41,5	40,1	22,3
Klärgas	56,2	110,9	106,4	92,6	83,0	84,6	96,6	108,1
Biogas	17,8	315,2	412,1	542,0	636,2	716,8	781,4	786,7
feste Biomasse	12,6	435,5	446,2	541,6	533,3	575,8	559,2	606,6
fester biogener Anteil Biomasse ³⁾	240,4	436,9	507,4	465,3	488,0	589,4	590,1	600,5
Sonstige ⁴⁾	1,6	47,5	51,9	35,4	25,7	32,8	42,8	47,6

1) Laufwasser und Speicher. — 2) Ab 2010 einschl. selbsterzeugter und verbrauchter Strom. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Z. B. flüssige Biomasse wie Rapsmethylester, Geothermie. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Juni 2017 sowie im Mai und Juni 2018

Art der Angabe	Juni 2017	Mai 2018	Juni 2018	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %	2017	2018	Zu- bzw. Abnahme (-) in %
Betriebe ¹⁾	136	134	134	0,0	- 1,5	136	134	- 1,5
Beschäftigte ¹⁾	17 442	17 390	17 384	- 0,0	- 0,3	17 444	17 382	- 0,4
davon in den Versorgungsbereichen								
Elektrizitätsversorgung	8 865	8 819	8 822	0,0	- 0,5	8 865	8 803	- 0,7
Gasversorgung	3 211	3 185	3 176	- 0,3	- 1,1	3 217	3 189	- 0,9
Fernwärmeversorgung	877	897	865	- 3,6	- 1,4	877	892	1,8
Wasserversorgung	2 421	2 453	2 496	1,8	3,1	2 416	2 467	2,1
sonstige Betriebsteile	2 069	2 037	2 026	- 0,5	- 2,1	2 070	2 030	- 1,9
Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 h)	2 083,6	2 002,5	2 120,2	5,9	1,8	13 206,8	12 909,4	- 2,3
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1000 Euro)	83 962,8	87 095,8	86 315,6	- 0,9	2,8	497 992,4	501 224,9	0,6

1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Jeweils am Monatsende. Bei Jahreswerten Monatsdurchschnitt.

8. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2017 und 2018 nach Wirtschaftszweigen

Jahr/Monat	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten				Bruttoverdienst je Beschäftigten			
	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser
	Euro							
2017								
Januar	133,5	135,8	137,7	132,3	4 439,5	5 682,0	4 662,7	3 608,1
Februar	124,7	130,6	125,4	121,1	4 699,7	5 809,8	4 592,2	3 818,6
März	141,4	133,4	143,4	137,7	4 524,8	5 773,2	4 547,6	3 660,8
April	108,8	114,4	119,9	110,8	5 188,0	6 366,7	6 227,9	3 661,4
Mai	128,6	138,6	131,7	125,3	5 096,4	6 089,0	4 774,2	3 799,0
Juni	117,6	146,4	120,0	119,8	4 839,0	5 765,7	5 132,7	4 003,7
Juli	116,1	142,3	117,6	114,9	4 882,4	6 707,0	4 797,3	3 780,1
August	129,6	153,5	126,1	126,1	4 481,6	5 024,9	4 591,2	3 641,5
September	121,7	144,6	126,8	117,0	4 425,1	5 515,7	4 652,0	3 699,1
Oktober	112,6	121,2	121,4	113,5	4 547,0	5 198,4	4 616,5	3 728,4
November	136,2	133,8	136,9	132,1	7 245,1	6 187,2	8 225,4	6 535,8
Dezember	103,4	115,5	117,7	102,8	4 607,5	5 246,0	4 848,4	3 861,9
2018								
Januar	134,5	137,5	134,3	131,4	4 618,0	5 808,6	4 778,9	3 726,6
Februar	123,2	128,0	123,6	120,3	4 717,7	5 658,1	4 666,6	3 721,1
März	127,6	130,2	129,4	124,6	4 513,2	5 891,9	4 731,5	3 700,2
April	120,0	126,7	125,5	120,2	5 161,1	5 708,7	6 707,4	3 668,1
Mai	114,4	123,0	121,9	114,8	5 156,6	5 661,1	4 571,5	3 676,0
Juni	121,9	127,9	122,0	119,5	5 050,1	5 340,8	5 306,7	3 991,0
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								